



„Mendelssohn und Brahms“

27. Merseburger Orgeltage 1997

30. September bis 5. Oktober 1997

Brude

Die 27. Merseburger Orgeltage 1997 »Mendelssohn und Brahms«
stehen auch in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von
Herrn Dr. Reinhard Höppner,
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt



Mit freundlicher Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im
Land Sachsen-Anhalt
gemeinsam mit der Kreissparkasse Merseburg-Querfurt

Die
19.0

Mitt
9.3

13.0

15.0

19.0

21.3

Don
9.3

13.0

15.0

17.0

19.0

Frei
9.3

13.0

15.0

17.0

19.0

Son
9.3

14.0

14.1

15.1
ab

gg. 2

gg. 2

Son
10.0

20.0

Disp
Don

Dorf

Die

Mittwoch · 1. Oktober · 21.30 Uhr

NEUMARKTKIRCHE ST. THOMAE

NACHTKONZERT

Ausführende:
Ulrike Helzel, Alt
Helmut Klotz, Tenor
Leipziger Synagogalchor
Leitung: Helmut Klotz

SYNAGOGENMUSIK DES 19. JAHRHUNDERTS

Ma towu *Alt, Chor a capella* (Louis Lewandowski)
Huldigungsgesang nach Psalmenversen beim Eintritt in die Synagoge: Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel.

Lícho daudi *Alt, Chor a capella* (Charles Davidson)
Kehrrheinlied, mit dem am Freitagabend der Sabbat wie eine Braut festlich und gedankenvoll empfangen wird, in einer musikalisch-tanznahen Ausdeutung aus der Pantomime »Der chassidische Sabbat«.

Adaunoj moloch *Chor a capella* (Samuel Alman)
Psalm 93 – Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit und Macht. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken. Dein Thron steht fest von Anbeginn, du bist seit Ewigkeit. Fluten erheben sich, Herr, sie brausen und toben, gewaltiger als das Tosen vieler Wasser und die Brandung des Meeres ist der Herr in der Höhe. Deine Gesetze sind fest und verlässlich. Herr, deinem Haus gebührt Heiligkeit für alle Zeiten.

Víchach hojoh omer *Tenor, Chor a capella* (David Nowakowski)
Aus dem Mussafgebet für den Versöhnungstag: O, Ewiger, ich habe mich vergangen, habe gesündigt und gefrevelt vor dir, ich und mein Haus. Vergib mir und meinem Haus die Vergehen, die Sünden und die Frevel.

Mi chomaucho *Chor a capella* (Louis Lewandowski)
Wer ist wie du unter den Gewaltigen, Ewiger, wer, wie du, verherrlicht in Heiligkeit, erhaben in ruhmvollen Werken, Wunder schaffend?

Omnom ken *Tenor, Chor a capella* (Baruch Schorr)
Gebet am Versöhnungsabend: Im Menschen wohnt viel Böses, das aber durch die Gnade Gottes ausgelöscht wird. Gott soll seinen Zorn abtun, dem reuigen Sünder verzeihen und ihm verkünden: Ich habe vergeben.

Ennausch *Chor a capella* (Louis Lewandowski)
Aus Psalm 103 – Das Leben des Menschen ist wie Gras auf dem Felde, aber Gottes Gnade währet ewig.

Lochen ssomach libi *Chor a capella* (Louis Lewandowski)

Aus Psalm 16 – Vertrauen zu Gottes Führung. Darum freuet sich mein Herz und frohlocket mein Geist, auch mein Leib wird sicher wohnen. Denn du wirst meine Seele nicht überlassen der Unterwelt, wirst nicht zugeben, daß dein Frommer die Grube schaue. Du wirst mir zeigen den Pfad des Lebens, der Freude Fülle ist vor deinem Antlitz, Süßigkeit in deiner Rechten immerdar.

Taurass adaunoj *Alt, Chor, Orgel/Klavier* (Louis Lewandowski)

Psalm 19, 7/8 – Gottes Lehre ist vollkommen, labt die Seele; Gottes Zeugnis ist zuverlässig, macht Toren weise; Gottes Befehle sind gerade, erfreuen das Herz; Gottes Gebote sind lauter, erleuchten die Augen.

Schma kaulenu *Tenor, Chor a capella* (Josef Rumschinski)

Flehentlicher Bittruf um Erbarmen am Versöhnungsfest vor dem Sündenbekenntnis: Höre unsere Stimme, Ewiger, unser Gott.

Adon olom *Alt, Chor a capella* (Wilhelm Würfel)

Der Herr der Welt, er hat regiert, ehe ein Gebild geschaffen war. Er war, er ist und er wird sein in Herrlichkeit. Gott ist mit mir, ich fürchte mich nicht.

Sefirass hoamer *Tenor, Chor a capella* (Samuel Alman)

Tageszählung zwischen den beiden Wallfahrtsfesten Pessach (Überschreitungsfest) und Schowuauss (Wochenfest) sieben Tage lang, zur Erinnerung an eine einstige Opferungszeremonie.

Bízess jisroel mimizrajim *Chor a capella* (Louis Lewandowski)

Psalm 114, der die Errettung Israels aus der Knechtschaft Ägyptens beschreibt.

Schuwoh adaunoj *Alt, Tenor, Chor a capella* (Louis Lewandowski)

Moses sprach: Kehre zurück, Ewiger, und erhebe dich und deine Lehre, sie ist ein köstlich Gut. Ein Baum des Lebens ist sie denen, die an ihr festhalten, und wer sie ergreift, ist gesegnet. Ihre Wege sind Wege der Anmut und all ihre Pfade Frieden. Führe uns zu dir zurück, Ewiger, erneuere unsere Tage wie ehemals.

Jissimíchu addirim *Chor a capella* (Arr. Werner Sander)

Am herbstlichen Thorafreudenfest wird die Lesung der Schriftrollen beendet und wieder neu begonnen. Bei einem Umzug durch die Synagoge werden heitere Weisen gesungen, in denen Ausdrücke der Freude aneinandergereiht werden und sich zum Jubel steigern.

Eintritt: 20,- DM / ermäßigt 15,- DM
»Das Abendkonzert« ORGELKONZERT und NACHTKONZERT
Gesamteintritt: 30,- DM / ermäßigt 20,- DM

Wir danken

Landesregierung Sachsen-Anhalt
Stadt Merseburg
Domstift Merseburg
Evangelisches Kirchspiel Merseburg
Ostdeutsche Sparkassenstiftung
Kreissparkasse Merseburg-Querfurt
Gewandhaus Leipzig
mdr-Kultur
Baumschule Richter, Merseburg
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH
PURAC, Gesellschaft für Wasser- und Abwasserreinigung
Druckerei Teichmann, Halle-Ammendorf
Merseburger Altstadtverein e.V.
Klavierhaus Zöschen
Autohaus Wirth, Merseburg
Dresdner Bank
Umtech GmbH, Merseburg
Radisson SAS Hotel Merseburg
Orgelwerkstatt Christian Scheffler, Frankfurt/Oder
Rösel & Hercher Orgelbau, Saalfeld
Kuratorium Neumarktkirche

und all denen,
die weder Kosten noch Mühen gescheut haben,
unser Vorhaben zu unterstützen.

Herausgeber:

Freundeskreis Musik und Denkmalpflege in Kirchen des Merseburger Landes e.V.
Domplatz 5, D-06217 Merseburg
Telefon und Fax: (03461) 23 02 68

Konzeption und Inhalt: Michael Schönheit

Redaktion: Beate Schönheit

Redaktionelle Mitarbeit: Ute Keck

Titelseite: Helmut Brade

Programmheftgestaltung: Beate Schönheit

Gesamtherstellung: Druckerei Teichmann, Halle-Ammendorf

Redaktionsschluß: 18. September 1997

Interpreten- und Programmänderungen vorbehalten!

**Kartenverkauf jeweils 1 Stunde vor
Konzertbeginn an der Tages- oder Abendkasse**

Kartenvorverkauf

Wir laden Sie freundlich ein, Ihre Eintrittskarten von der Vorverkaufskasse
der Stadt Merseburg zu beziehen:

MERSEBURG-INFORMATION
Fremdenverkehrsbüro, Burgstraße 5
Telefon: (03461) 21 41 70
Telefax: (03461) 21 20 09

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9–13 Uhr und 14–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

Vergünstigungen:
wie unter den Programmen angegeben
(gültig für Schüler/Studenten, Auszubildende und Senioren)



MANCHES KUNSTERLEBNIS HAT AUCH MIT UNS ZU TUN.

So wichtig wie funktionierende
Wirtschaftsabläufe ist auch
das kulturelle Leben als unver-
zichtbare Grundlage des ab-
wechslungsreichen Geschehens
in unserer Region.

Die Förderung von Kunst und
Kultur und hochwertige Finanz-
dienstleistungen sind deshalb
Verpflichtungen für uns.

Kreissparkasse
Merseburg-Querfurt

